

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS/GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS/BETRIEBS

1.1. Produktidentifikator

ACRYLLACK HS FAST 2:1 PROFESSIONAL
UFI GQX0-20S7-100K-QACU

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
Acryllack (Komponente A) zum Auftragen mit der Spritzpistole. Für den professionellen Einsatz in der Autolackierung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

Przedsiębiorstwo RANAL Sp. z o.o.
Ul. Łódzka 3
42-240 Rudniki k. Częstochowy, PL

Tel.: +48 34 329 45 03
Fax: +48 34 320 12 16
Zulassungsnummer: 000029202

Für die Erstellung des Sicherheitsdatenblatt verantwortliche Person: ranal@ranal.pl

1.4. Notrufnummer

+48 34 329 45 03 (8.00 bis 15.00 Uhr)

ABSCHNITT 2: GEFAHRENERKENNUNG

2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Das Gemisch ist gemäß den geltenden Vorschriften als gefährlich eingestuft - siehe Abschnitt 15 des Sicherheitsdatenblatts.

Einstufung 1272/2008/EG*:

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2	H225
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2	H315
Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1	H317
Karzinogenität, Kategorie 2	H351
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3, narkotische Wirkungen	H336
Gefährlich für die Wasserumwelt - Chronisch, Kategorie 3	H412

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Erklärungen: siehe Abschnitt 16.

Schädliche Auswirkungen aufgrund physikalisch-chemischer Eigenschaften, Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt*:

Keine weiteren Informationen verfügbar.

2.2. Etikettenelemente

Piktogramme:



GHS02, GHS07, GHS08 *

Signalwort: **Gefahr.**

Enthält: Isobutylmethylketon.

Gefahrenhinweise (CLP):

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315	Reizt die Haut.
H317	Kann eine allergische Hautreaktion hervorrufen.
H336	Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.
H351	Es besteht der Verdacht, Krebs erzeugend zu sein. *
H412	Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise (CLP):

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funkenquellen, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P261	Das Einatmen von Dämpfen/Aerosolen vermeiden.
P271	Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Raum verwenden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P312	Wenden Sie sich an einen Arzt, wenn Sie sich unwohl fühlen.

2.3. Sonstige Risiken

Enthält keine PBT/vPvB-Stoffe $\geq 0,1\%$, bewertet gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung. *

Das Gemisch enthält keine(n) Stoff(e), der/die in der gemäß Artikel 59 Absatz 1 der REACH-Verordnung erstellten Liste aufgrund endokrinschädigender Eigenschaften aufgeführt ist/sind oder nach den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Konzentrationen von 0,1 Gewichtsprozent oder mehr als endokrinschädigende Stoffe identifiziert wurde(n). *

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / INFORMATIONEN ÜBER INHALTSSTOFFE

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar.

3.2. Gemische

Name des Stoffes

Konzentration [Gew.-%].

Identifikationsnummern

Einstufung und Kennzeichnung

Butylacetat

Stoff mit Grenzwert(en) für die Exposition am Arbeitsplatz (EN); Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz *.

20-25%

EC: 204-658-1

CAS: 123-86-4

Index-Nr.: 607-025-00-1

Registrierung-Nr.: 01-2119485493-29-XXXX

Einstufung 1272/2008/EG: Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336; EUH066.

1-Methoxy-2-propylacetat

Stoff mit Grenzwert(en) für die Exposition am Arbeitsplatz (EN); Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz *.

10-15%

EG: 203-603-9

CAS: 108-65-6

Index-Nr.: 607-195-00-7

Registrierung-Nr.: 01-2119475791-29-XXXX

Einstufung 1272/2008/EG: Flam. Liq. 3, H226.

Xylol

Stoff mit Grenzwert(en) für die Exposition am Arbeitsplatz (EN); Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz *.

(Anmerkung C)

5-10%

EG: 215-535-7

CAS: 1330-20-7

Index-Nr.: 601-022-00-9

Registrierung-Nr.: 01-2119488216-32-XXXX

Einstufung 1272/2008/EG: Flam. Liq. 3, H226; Akute Tox. 4, H332; Akute Tox. 4, H312; Skin Irrit. 2, H315.

Isobutylmethylketon

Stoff mit Grenzwert(en) für die Exposition am Arbeitsplatz (EN); Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz *.

4-7%

EG: 203-550-1

CAS: 108-10-1

Index-Nr.: 606-004-00-4

Registrierung-Nr.: 01-2119473980-30-XXXX

Einstufung 1272/2008/EG: Flam. Liq. 2, H225; Akute Tox. 4, H332; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335.

Butylglykol-Acetat

Stoff mit Grenzwert(en) für die Exposition am Arbeitsplatz (EN); Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz *.

2-3%

EG: 203-933-3

CAS: 112-07-2

Index-Nr.: 607-038-00-2

Registrierung-Nr.: 01-2119475112-47-XXXX

Einstufung 1272/2008/EG: Akute Tox. 4, H332; Akute Tox. 4, H312.

Ethylbenzol; Phenylethan *

Stoff mit Grenzwert(en) für die Exposition am Arbeitsplatz (EN); Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz *.

2-3%

EC: 202-849-4

CAS: 100-41-4

Index-Nr.: 601-023-00-4

Registrierung-Nr.: 01-2119489370-35-XXXX

Einstufung 1272/2008/EG: Flam. Liq. 2, H225; Akute Tox. 4, H332; STOT RE 2, H373; Akute Tox. 1, H304.

Methylmethacrylat; Methacrylsäuremethylester *

Stoff mit Grenzwert(en) für die Exposition am Arbeitsplatz (EN); Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz *.

(Anmerkung D)

<1%

EC: 201-297-1
CAS: 80-62-6
Index-Nr: 607-035-00-6
Registrierung Nr: 01-2119452498-28 -XXXX
Einstufung 1272/2008/EG: Flam. Liq. 2, H225; STOT SE 3, H335; Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317.

α -[3-[3-(2H-Benzotriazol-2-yl)-5-(1,1-dimethylethyl)-4-hydroxyphenyl]-1-oxopropyl]- ω -hydroxypoly(oxy-1,2-ethandiyl) *
< 0,4 %
CAS-Nummer: 104810-48-2
Anmeldung Nr.: 01-2119472279-28
Einstufung 1272/2008/EG: Skin Sens. 1, H317, Aquatic Chronic 2, H411.

Bis(1,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat

<0,3%
EC: 255-437-1
CAS: 41556-26-7
Index-Nr.: -
Anmeldung Nr.: -
Einstufung 1272/2008/EG: Skin Sens. 1, H317; Aquatic Chronic 1, H410.

Lösungsmittel Naphtha (Erdöl), leichte aromatische Kohlenwasserstoffe

Benzin mit niedrigem Siedepunkt - nicht spezifiziert; [Komplexes Gemisch von Kohlenwasserstoffen, das durch Destillation von aromatischen Kohlenwasserstoffen gewonnen wird. Es besteht überwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C8 bis C10, siedend im Bereich von etwa 135-210 °C (275-410 °F)].

(Anmerkung P) *

<0,3%
EC: 265-199-0
CAS: 64742-95-6
Index-Nr.: 649-356-00-4
Registrierung Nr.: 01-2119486773-24-XXXX
Einstufung 1272/2008/EG (einschließlich Anmerkung H und Anmerkung P) Benzolgehalt (EINECS Nr. 200-753-7) weniger als <0,1 % nach Gewicht:
Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H335; H336; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411; EUH 066.

α -[3-[3-(2H-Benzotriazol-2-yl)-5-(1,1-dimethylethyl)-4-hydroxyphenyl]-1-oxopropyl]- ω -[3-[3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-(1,1-dimethylethyl)-4-hydroxyphenyl]-1-oxopropoxy]poly(oxy-1,2-ethandiyl) *
< 0,25 %

CAS-Nummer: 104810-47-1
Registrierung Nr.: 01-2119472279-28
Einstufung 1272/2008/EG: Skin Sens. 1, H317, Aquatic Chronic 2, H411.

Anmerkung C*: Einige organische Stoffe werden entweder als ein bestimmtes Isomer oder als ein Gemisch mehrerer Isomere vermarktet. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Etikett angeben, ob es sich bei dem Stoff um ein spezifisches Isomer oder ein Isomerengemisch handelt.

Anmerkung D*: Bestimmte Stoffe, die zur spontanen Polymerisation oder Zersetzung neigen im Allgemeinen in stabilisierter Form in den Verkehr gebracht. Dies ist die Form, in der sie in Teil 3 aufgeführt sind. Manchmal werden solche Stoffe jedoch auch in nicht stabilisierter Form in Verkehr gebracht. In diesem Fall muss der Lieferant den Namen des Stoffes auf dem Etikett angeben, gefolgt von dem Wort "nicht stabilisiert".

Anmerkung P*: Anmerkung P :Einstufung eines Stoffes als krebserzeugend oder erbgutverändernd ist nicht erforderlich, wenn nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 0,1 Gew.-%Benzol (EINECS-Nr. 200-753-7) enthält. Ist der Stoff nicht als krebserzeugend eingestuft, so gelten zumindest die Sicherheitshinweise (P102-)P260-P262-P301 + P310-P331. Dieser Hinweis gilt nur für bestimmte komplexe Ölstoffe, die in Teil 3 aufgeführt sind.

Für die vollständige Bedeutung der Gefahrenhinweise siehe Abschnitt 16 des Sicherheitsdatenblatt.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Siehe Abschnitt 11 des Sicherheitsdatenblattes.

Erste Hilfe - Maßnahmen nach Inhalation: Bei Atembeschwerden das Opfer an die frische Luft bringen oder tragen und dafür sorgen, dass es sich in einer Position ausruhen kann, die freies Atmen ermöglicht.*.

Erste Hilfe - Maßnahmen nach Hautkontakt: Bei Kontamination der Haut sofort alle kontaminierten Kleidungsstücke ausziehen und die kontaminierte Haut mit reichlich Wasser und Seife waschen. Haut unter einem Wasserstrahl abspülen/abduschen. Bei Hautreizung oder Hautausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei anhaltender Hautreizung einen Arzt aufsuchen. *

Erste Hilfe - Maßnahmen nach Augenkontakt: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser abspülen. Kontaktlinsen entfernen, falls sie vorhanden sind und leicht entfernt werden können. Weiter ausspülen. Sofort einen Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.*.

Erste Hilfe - Maßnahmen nach Verschlucken: Bei Verschlucken: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt aufsuchen. *

4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen der Exposition

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Längerer oder wiederholter Kontakt kann zu Hauttrockenheit führen. Kann Augenreizung verursachen*.

4.3. Angabe einer eventuell erforderlichen sofortigen ärztlichen Betreuung und besonderen Behandlung

Symptomatische Behandlung. *

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Feuerlöschmittel

Pulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Wasserdampf.
Verwenden Sie keinen starken Wasserstrahl*.

5.2. Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Gemisch

Im Falle eines Brandes können Kohlenmonoxid und andere giftige Gase freigesetzt werden.

5.3. Informationen für die Feuerwehren

Nicht ohne geeignete Schutzausrüstung eingreifen. Umluftunabhängiges, isolierendes Atemschutzgerät. Vollständige Schutzkleidung. *

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNFALLBEDINGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

Für Nicht-Hilfspersonal: Entfernen Sie jede Zündquelle. Für ausreichende Belüftung sorgen. Jeden direkten und indirekten Kontakt mit freigesetzten Bestandteilen vermeiden. Berührung mit Haut und Augen vermeiden. Erforderliche persönliche Schutzausrüstung tragen. Siehe Abschnitt 8. *

Für diejenigen, die Hilfe leisten: Nicht ohne geeignete Schutzausrüstung eingreifen. Siehe Abschnitt 8. *

6.2. Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt

Freisetzung in die Umwelt ist zu vermeiden. Nicht in Oberflächengewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen. *

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verhindern Sie die Ausbreitung der Kontamination: Verschüttetes Produkt mit nicht brennbarem Material wie Sand, Erde oder Vermiculit abdecken. Produkt mechanisch aufnehmen. *

6.4. Verweise auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung - siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatt. Abfallbehandlung - siehe Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblatt.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Sorgen Sie für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes. Von Wärmequellen, heißen Oberflächen, Funkenquellen, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwenden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. *

Hygieneempfehlungen*: Waschen Sie kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung. Kontaminierte Schutzkleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Bei der Verwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach jedem Kontakt mit dem Produkt die Hände waschen.

7.2. Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen*: Behälter und Empfangsgerät erden/verbinden.

Lagerungsbedingungen*: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. An einem kühlen Ort lagern. Behälter dicht geschlossen halten.

7.3. Spezifische Endverwendung(en)

Keine zusätzlichen Informationen. *

ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Kontrollparameter

Nationale Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und biologische Grenzwerte *:

Butylacetat (123-86-4)	
EU - Indikativer Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)	
Lokaler Name	n-Butylacetat
IOEL TWA [ppm]	50 ppm
IOEL STEL	723 mg/m ³

ACRYLLACK HS FAST 2:1 PROFESSIONAL

IOEL STEL [ppm]	150 ppm
Rechtlicher Hinweis	RICHTLINIE (EU) 2019/1831 DER KOMMISSION
Polen - Höchstwerte für die Konzentration am Arbeitsplatz	
Lokaler Name	N-Butylacetat
OEL TWA	240 mg/m ³
OEL STEL	720 mg/m ³
Rechtlicher Hinweis	Dz. U. 2018 Punkt 1286 (Gesetzbuch)
Butylglykol-Acetat (112-07-2)	
EU - Indikativer Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)	
Lokaler Name	2-Butoxyethylacetat
IOEL TWA [ppm]	20 ppm
IOEL STEL	333 mg/m ³
IOEL STEL [ppm]	50 ppm
Achtung	Haut
Rechtlicher Hinweis	RICHTLINIE 2000/39/EG DER KOMMISSION
Polen - Höchstwerte für die Konzentration am Arbeitsplatz	
Lokaler Name	2-Butoxyethylacetat
OEL TWA	100 mg/m ³
OEL STEL	300 mg/m ³
Rechtlicher Hinweis	Dz. U. 2018 Punkt 1286 (Gesetzbuch)
Xylol (1330-20-7)	
EU - Indikativer Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)	
Lokaler Name	Xylol, gemischte Isomere, rein
IOEL TWA [ppm]	50 ppm
IOEL STEL	442 mg/m ³
IOEL STEL [ppm]	100 ppm
Achtung	Haut
Rechtlicher Hinweis	RICHTLINIE 2000/39/EG DER KOMMISSION
Polen - Höchstwerte für die Konzentration am Arbeitsplatz	
Lokaler Name	Xylol Isomerengemisch: 1,2-; 1,3-; 1,4-
OEL TWA	100 mg/m ³
OEL STEL	200 mg/m ³
Rechtlicher Hinweis	Dz. U. 2018 Punkt 1286 (Gesetzbuch)
1-Methoxy-2-propylacetat (108-65-6)	
EU - Indikativer Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)	
Lokaler Name	2-Methoxy-1-methylethylacetat
IOEL TWA [ppm]	50 ppm
IOEL STEL	550 mg/m ³
IOEL STEL [ppm]	100 ppm
Achtung	Haut
Rechtlicher Hinweis	RICHTLINIE 2000/39/EG DER KOMMISSION
Polen - Höchstwerte für die Konzentration am Arbeitsplatz	
Lokaler Name	2-Methoxy-1-methylethylacetat
OEL TWA	260 mg/m ³
OEL STEL	520 mg/m ³
Rechtlicher Hinweis	Dz. U. 2018 Punkt 1286 (Gesetzbuch)

Ethylbenzol; Phenylethan (100-41-4)	
EU - Indikativer Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)	
Lokaler Name	Ethylbenzol
IOEL TWA [ppm]	100 ppm
IOEL STEL	884 mg/m ³
IOEL STEL [ppm]	200 ppm
Achtung	Haut
Rechtlicher Hinweis	RICHTLINIE 2000/39/EG DER KOMMISSION
Polen - Höchstwerte für die Konzentration am Arbeitsplatz	
Lokaler Name	Ethylbenzol
OEL TWA	200 mg/m ³
OEL STEL	400 mg/m ³
Achtung	Haut (Die Kennzeichnung eines Stoffes mit dem Vermerk "Haut" weist darauf hin, dass die Absorption des Stoffes durch die Haut ebenso wichtig sein kann wie bei inhalativer Exposition).
Rechtlicher Hinweis	Dz. U. 2018 Punkt 1286 (Gesetzbuch)
Methylmethacrylat; Methacrylsäuremethylester (80-62-6)	
EU - Indikativer Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)	
Lokaler Name	Methylmethacrylat
IOEL TWA [ppm]	50 ppm
IOEL STEL [ppm]	100 ppm
Rechtlicher Hinweis	RICHTLINIE 2009/161/EU DER KOMMISSION
Polen - Höchstwerte für die Konzentration am Arbeitsplatz	
Lokaler Name	Methylmethacrylat
OEL TWA	100 mg/m ³
OEL STEL	300 mg/m ³
Rechtlicher Hinweis	Dz. U. 2018 Punkt 1286 (Gesetzbuch)
Isobutylmethylketon (108-10-1)	
EU - Indikativer Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)	
Lokaler Name	4-Methylpentan-2-on
IOEL TWA [ppm]	20 ppm
IOEL STEL	208 mg/m ³
IOEL STEL [ppm]	50 ppm
Rechtlicher Hinweis	RICHTLINIE 2000/39/EG DER KOMMISSION
Polen - Höchstwerte für die Konzentration am Arbeitsplatz	
Lokaler Name	4-Methylpentan-2-on (Methylisobutylketon, Hexon)
OEL TWA	83 mg/m ³
OEL STEL	200 mg/m ³
Rechtlicher Hinweis	Dz. U. 2018 Punkt 1286 (Gesetzbuch)

Überwachungsmethode*:

EN 482: Exposition an Arbeitsplätzen - Allgemeine Anforderungen an die Charakterisierung von Messverfahren für chemische Arbeitsstoffe.

Luftschadstoffe*: Keine weiteren Informationen verfügbar.

DNEL und PNEC *:

Butylacetat (123-86-4)	
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,18 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,018 mg/l

ACRYLLACK HS FAST 2:1 PROFESSIONAL

PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,36 mg/l
PNEC (Sediment)	
PNEC-Sediment (Süßwasser)	0,981 mg/kg Trockenmasse
PNEC-Sediment (Meerwasser)	0,0981 mg/kg Trockenmasse
PNEC (Erde)	
PNEC-Boden	0,0903 mg/kg Trockenmasse
PNEC (STP)	
PNEC-Abwasseraufbereitungsanlage	35,6 mg/l
Butylglykol-Acetat (112-07-2)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Akut - systemische Wirkungen, bei Berührung mit der Haut	120 mg/kg Körpergewicht/Tag
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	333 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	169 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	133 mg/m ³
DNEL/DMEL (allgemeine Bevölkerung)	
Akut - systemische Wirkungen, bei Berührung mit der Haut	72 mg/kg Körpergewicht/Tag
Akut - systemische Wirkungen, nach Verschlucken	36 mg/kg Körpergewicht/Tag
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	200 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Verschlucken	8,6 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	80 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	102 mg/kg Körpergewicht/Tag
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,304 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,0304 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,56 mg/l
PNEC (Sediment)	
PNEC-Sediment (Süßwasser)	2,03 mg/kg Trockenmasse
PNEC-Sediment (Meerwasser)	0,203 mg/kg Trockensubstanz
PNEC (Erde)	
PNEC-Boden	0,415 mg/kg Trockenmasse
PNEC (oral)	
PNEC nach Verschlucken (Sekundärvergiftung)	60 mg/kg Lebensmittel
PNEC (STP)	
PNEC-Abwasseraufbereitungsanlage	90 mg/l
Xylol (1330-20-7)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Akut - systemische Wirkungen, nach Einatmen	289 mg/m ³
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	289 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	180 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	77 mg/m ³
DNEL/DMEL (allgemeine Bevölkerung)	
Akut - systemische Wirkungen, nach Einatmen	174 mg/m ³
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	174 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Verschlucken	1,6 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	14,8 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	108 mg/kg Körpergewicht/Tag

PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,327 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,327 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,327 mg/l
PNEC (Sediment)	
PNEC-Sediment (Süßwasser)	12,46 mg/kg Trockenmasse
PNEC-Sediment (Meerwasser)	12,46 mg/kg Trockenmasse
PNEC (Erde)	
PNEC-Boden	2,31 mg/kg Trockenmasse
PNEC (STP)	
PNEC-Abwasseraufbereitungsanlage	6,58 mg/l
1-Methoxy-2-propylacetat (108-65-6)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	550 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	796 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	275 mg/m ³
DNEL/DMEL (allgemeine Bevölkerung)	
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Verschlucken	36 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	33 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	320 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - lokale Auswirkungen, nach Einatmen	33 mg/m ³
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,635 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,0635 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	6,35 mg/l
PNEC (Sediment)	
PNEC-Sediment (Süßwasser)	3,29 mg/kg Trockenmasse
PNEC-Sediment (Meerwasser)	0,329 mg/kg Trockensubstanz
PNEC (Erde)	
PNEC-Boden	0,29 mg/kg Trockenmasse
PNEC (STP)	
PNEC-Abwasseraufbereitungsanlage	100 mg/l
Ethylbenzol; Phenylethan (100-41-4)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	293 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	180 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	77 mg/m ³
DNEL/DMEL (allgemeine Bevölkerung)	
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Verschlucken	1,6 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	15 mg/m ³
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,1 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,01 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,1 mg/l
PNEC (Sediment)	
PNEC-Sediment (Süßwasser)	13,7 mg/kg Trockenmasse

ACRYLLACK HS FAST 2:1 PROFESSIONAL

PNEC-Sediment (Meerwasser)	1,37 mg/kg Trockenmasse
PNEC (Erde)	
PNEC-Boden	2,68 mg/kg Trockenmasse
PNEC (oral)	
PNEC nach Verschlucken (Sekundärvergiftung)	0,02 g/kg Lebensmittel
PNEC (STP)	
PNEC-Abwasseraufbereitungsanlage	9,6 mg/l
Methylmethacrylat; Methacrylsäuremethylester (80-62-6)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Akut - lokale Wirkungen, bei Berührung mit der Haut	1,5 mg/cm ²
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	416 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	13,67 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - lokale Auswirkungen, bei Kontakt mit der Haut	1,5 mg/cm ²
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	348,4 mg/m ³
Langfristig - lokale Auswirkungen, nach Einatmen	208 mg/m ³
DNEL/DMEL (allgemeine Bevölkerung)	
Akut - lokale Wirkungen, bei Berührung mit der Haut	1,5 mg/cm ²
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	208 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Verschlucken	8,2 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	74,3 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	8,2 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - lokale Auswirkungen, bei Kontakt mit der Haut	1,5 mg/cm ²
Langfristig - lokale Auswirkungen, nach Einatmen	104 mg/m ³
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,94 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,094 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,94 mg/l
PNEC (Sediment)	
PNEC-Sediment (Süßwasser)	10,2 mg/kg Trockenmasse
PNEC-Sediment (Meerwasser)	0,102 mg/kg Trockenmasse
PNEC (Erde)	
PNEC-Boden	1,48 mg/kg Trockenmasse
PNEC (STP)	
PNEC-Abwasseraufbereitungsanlage	10 mg/l
Solventnaphtha (Erdöl), leicht aromatisch; Naphtha mit niedrigem Siedepunkt - nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Destillation von aromatischen Kohlenwasserstoffen. Besteht überwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C8 bis C10 und siedet im Bereich von etwa 135-210°C (275-410°F)]. (64742-95-6)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Akut - systemische Wirkungen, nach Einatmen	1286,4 mg/m ³
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	1066,67 mg/m ³
Langfristig - lokale Auswirkungen, nach Einatmen	837,5 mg/m ³
DNEL/DMEL (allgemeine Bevölkerung)	
Akut - systemische Wirkungen, nach Einatmen	1152 mg/m ³
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	640 mg/m ³
Langfristig - lokale Auswirkungen, nach Einatmen	178,57 mg/m ³

Risikobandmanagement *:
Keine weiteren Informationen verfügbar.

8.2. Begrenzung der Exposition

Einschlägige technische Kontrollmaßnahmen*:
Sorgen Sie dafür, dass der Arbeitsplatz gut belüftet ist.

Symbole für persönliche Schutzausrüstung*:



Augenschutz:
Schutzbrille.*

Schutz der Haut und des Körpers:
Geeignete Schutzkleidung.

Handschutz:
Schutzhandschuhe.*

Typ	Material	Durchbruchzeit	Dicke (mm)	Permeation	Standard
Einweghandschuhe	Viton® II	6 (> 480 Minuten)	0,7 mm		EN 374-3
Einweghandschuhe	Nitrilkautschuk (NBR)	2 (> 30 Minuten)	0,4 mm		EN 374-3

Schutz der Atemwege:
Bei unzureichender Belüftung ist ein geeignetes Atemschutzgerät zu tragen. *

Gerät	Typ des Filters	Zustand	Standard
Gasmaske mit Filtertyp	A1/B1-Filter		EN 14387

Thermische Gefährdung*:
Keine weiteren Informationen verfügbar.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:
Vermeiden Sie die Freisetzung in die Umwelt.*

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften *

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit
Farbe	klar
Geruch	duftend, durchdringend
Geruchsschwelle	0,9-9,0 mg/m ³ (Xylol)
Schmelzpunkt	nicht anwendbar
Erstarrungstemperatur	nicht verfügbar *
Siedepunkt	120-130°C
Entflammbarkeit von Materialien *	nicht anwendbar
Explosive Eigenschaften*:	keine Daten
Explosionsgrenzen	unten: 1,1 Vol %, oben: 8,0 Vol % (Xylol)
Flammpunkt	ca. 20°C *
Selbstentzündungstemperatur	ca. 435°C
Zersetzungstemperatur	nicht verfügbar *
pH-Wert	nicht anwendbar
Kinematische Viskosität *	nicht verfügbar
Löslichkeit (in Wasser)	schwach
Verteilungskoeffizient n-Oktan/Wasser (Log Kow*)	nicht verfügbar *
Dampfdruck (20°C)	10 hPa
Dampfdruck (50°C) *	nicht verfügbar
Dichte	1,0 g/cm ³ (20°C)
Relative Dichte	nicht verfügbar *
Relative Dampfdichte bei 50°C*	nicht verfügbar
Partikeleigenschaften *	nicht anwendbar

9.2. Sonstige Informationen

Informationen über physikalische Gefahrenklassen *: Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.
Andere Sicherheitsmerkmale*: Keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Das Produkt ist unter normalen Bedingungen nicht reaktiv.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit von gefährlichen Reaktionen

Unter normalen Verwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.*

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Zündquellen fernhalten. Elektrostatische Aufladung vermeiden (z. B. durch Erdung). Vor Sonnenlicht schützen. Vermeiden Sie hohe Temperaturen. *

10.5. Unverträgliche Materialien

Kontakt mit großen Mengen organischer Peroxide, starker Säuren und Basen und anderer starker Oxidationsmittel vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet werden. Bei thermischer Zersetzung kann entstehen: Kohlenmonoxid. Andere giftige Gase. *

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

11.1. Informationen zu den Gefahrenklassen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008*

Akute Toxizität*:

Akute Toxizität (oral): Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).

Akute Toxizität (dermal): Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).

Akute Toxizität (Einatmen): Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).

Butylacetat (123-86-4)	
LD50 oral, Ratte	12,2 ml/kg Quelle: ECHA
LC50 Einatmen - Ratte (Dampf)	> 4,9 mg/l Quelle: ECHA
Butylglykol-Acetat (112-07-2)	
LD50 oral, Ratte	≈ 1880 mg/kg KG Tier: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 401 (Akute orale Toxizität), Anmerkungen zu den Ergebnissen: andere:
LD50 Haut, Kaninchen	≈ 1500 mg/kg Körpergewicht Tier: Kaninchen, Anmerkungen zu den Ergebnissen: andere:
LC50 Einatmen - Ratte [ppm].	> 400 ppm Quelle: ECHA
Xylol (1330-20-7)	
LD50 oral, Ratte	3523 mg/kg Ratte
LD50 Haut, Kaninchen	12126 mg/kg Körpergewicht Tier: Kaninchen, Tiergeschlecht: männlich
LC50 Einatmen - Ratte	27124 mg/l
1-Methoxy-2-propylacetat (108-65-6)	
LD50, dermal, Ratte	> 2000 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Tiergeschlecht: männlich, Richtlinie: OECD-Richtlinie 402 (Akute Dermale Toxizität)
Ethylbenzol; Phenylethan (100-41-4)	
LD50 oral, Ratte	≈ 3500 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte
LD50 Haut, Kaninchen	> 20000 mg/kg Quelle: ECHA
LC50 Einatmen - Ratte [ppm].	4000 ppm Quelle: ECHA, Harmonisierte Einstufung der EU CLP
Methylmethacrylat; Methacrylsäuremethylester (80-62-6)	
LD50 oral, Ratte	7900 mg/kg Quelle: NITE, HSDB, ChemIDplus
LD50 Haut, Kaninchen	> 5000 mg/kg Körpergewicht Tier: Kaninchen, Tiergeschlecht: männlich, Richtlinie: OECD-Richtlinie 402 (Akute Dermale Toxizität)
LC50 Einatmen - Ratte [ppm].	7093 ppm Quelle: HSDB
Bis(1,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat (41556-26-7)	
LD50 oral, Ratte	2369 - 3920 mg/kg Quelle: International Uniform Chemical Information Database

ACRYLLACK HS FAST 2:1 PROFESSIONAL

Butylacetat (123-86-4)	
Solventnaphtha (Erdöl), leicht aromatisch; Naphtha mit niedrigem Siedepunkt - nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Destillation von aromatischen Kohlenwasserstoffen. Besteht überwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C8 bis C10 und siedet im Bereich von etwa 135-210°C (275-410°F)]. (64742-95-6)	
LD50 oral, Ratte	> 5000 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 401 (Akute orale Toxizität)
LD50, dermal, Ratte	> 2000 mg/kg Quelle: ECHA
LC50 Einatmen - Ratte (Dampf)	5,16 mg/l Quelle: ECHA
α-[3-[3-(2H-Benzotriazol-2-yl)-5-(1,1-dimethylethyl)-4-hydroxyphenyl]-1-oxopropyl]-ω-[3-[3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-(1,1-dimethylethyl)-4-hydroxyphenyl]-1-oxopropoxy]poly(oxy-1,2-ethanediyl) (104810-47-1)	
LD50 oral, Ratte	5000 mg/kg Quelle: BASF Canada Inc.
Isobutylmethylketon (108-10-1)	
LD50 oral, Ratte	2080 mg/kg Quelle: ECHA
LD50 Haut, Kaninchen	≥ 2000 mg/kg Quelle: ECHA
LC50 Einatmen - Ratte (Dampf)	11,6 mg/l Quelle: ECHA

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Reizt die Haut.

pH-Wert: nicht anwendbar. *

Butylacetat (123-86-4)	
pH-Wert	6.2 Temp: 20 °C Konzentration: 5,3 g/L

Schwere Augenschäden/Augenreizung: Keine Daten zur Bestätigung der Gefahrenklasse.

pH-Wert: nicht anwendbar. *

Butylacetat (123-86-4)	
pH-Wert	6.2 Temp: 20 °C Konzentration: 5,3 g/L

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Kann eine allergische Hautreaktion hervorrufen.

Mutagene Wirkung auf Keimzellen: Das Gemisch ist nicht als erbgutverändernd eingestuft. Es liegen keine Daten zur Bestätigung der Gefahrenklasse vor.

Krebserregende Wirkungen: Steht im Verdacht, Krebs zu erzeugen. (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt). *

Ethylbenzol; Phenylethan (100-41-4)	
IARC-Gruppe	2B - Kann für den Menschen krebserregend sein
Methylmethacrylat; Methacrylsäuremethylester (80-62-6)	
IARC-Gruppe	3 - Nicht klassifizierbar
Isobutylmethylketon (108-10-1)	
IARC-Gruppe	2B - Kann für den Menschen krebserregend sein

Reproduktionstoxizität: Das Gemisch ist nicht als reproduktionstoxisch eingestuft. Keine Daten zur Bestätigung der Gefahrenklasse verfügbar.

Toxische Wirkungen auf Zielorgane - einmalige Exposition: Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.

Butylacetat (123-86-4)	
Toxische Wirkungen auf Zielorgane - einmalige Exposition	Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.
Methylmethacrylat; Methacrylsäuremethylester (80-62-6)	
Toxische Wirkungen auf Zielorgane - einmalige Exposition	Kann zu Reizungen der Atemwege führen.
Solventnaphtha (Erdöl), leicht aromatisch; Naphtha mit niedrigem Siedepunkt - nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Destillation von aromatischen Kohlenwasserstoffen. Besteht überwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C8 bis C10 und siedet im Bereich von etwa 135-210 °C (275-410 °F)]. (64742-95-6)	
Toxische Wirkungen auf Zielorgane - einmalige Exposition	Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen. Kann zu Reizungen der Atemwege führen.
Isobutylmethylketon (108-10-1)	
Toxische Wirkungen auf Zielorgane - einmalige Exposition	Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.

Toxische Wirkungen auf Zielorgane - wiederholte Exposition: Es liegen keine Daten zur Bestätigung der Gefahrenklasse vor.

Butylacetat (123-86-4)	
LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	500 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Leitlinie: EPA OTS 798.2650 (90-Tage orale Toxizität bei Nagetieren)
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	125 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Leitlinie: EPA OTS 798.2650 (90-Tage orale Toxizität bei Nagetieren)
Butylglykol-Acetat (112-07-2)	
NOAEL (Haut, Ratte/Kaninchen, 90 Tage)	> 150 mg/kg Körpergewicht Tier: Kaninchen, Richtlinie: OECD-Richtlinie 411 (Subchronische Dermale Toxizität: 90-Tage-Studie)
Xylol (1330-20-7)	
LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	150 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Tiergeschlecht: männlich, Richtlinie: OECD-Richtlinie 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity in Rodents), Richtlinie: EPA OPP 82-1 (90-Tage orale Toxizität)
1-Methoxy-2-propylacetat (108-65-6)	
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	≥ 1000 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 422 (Kombinierte Toxizitätsstudie mit wiederholter Verabreichung und Screeningtest auf Reproduktions- und Entwicklungstoxizität)
NOAEL (Haut, Ratte/Kaninchen, 90 Tage)	> 1000 mg/kg Körpergewicht Tier: Kaninchen, Richtlinie: OECD Guideline 410 (Repeated Dose Dermal Toxicity: 21/28-Day Study)
Ethylbenzol; Phenylethan (100-41-4)	
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	75 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 407 (Studie zur oralen Toxizität bei Nagetieren mit wiederholter Verabreichung über 28 Tage)
Toxische Wirkungen auf Zielorgane - wiederholte Exposition	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Isobutylmethylketon (108-10-1)	
LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	1000 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 408 (Studie zur oralen Toxizität bei Nagetieren mit wiederholter Verabreichung über 90 Tage)
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	250 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 408 (Studie zur oralen Toxizität bei Nagetieren mit wiederholter Verabreichung über 90 Tage)
NOAEC (Inhalation, Ratte, Dämpfe, 90 Tage)	4106 mg/l Luft Tier: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 413 (Subchronische Inhalationstoxizität: 90-Tage-Studie)

Aspirationsgefahr: Keine Daten zur Bestätigung der Gefahrenklasse verfügbar.

Butylacetat (123-86-4)	
Viskosität, kinematisch	0,83 mm ² /s Temp: '20°C' Parameter: 'kinematische Viskosität (in mm ² /s)'
Methylmethacrylat; Methacrylsäuremethylester (80-62-6)	
Viskosität, kinematisch	0,561 mm ² /s
Solventnaphtha (Erdöl), leicht aromatisch; Naphtha mit niedrigem Siedepunkt - nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Destillation von aromatischen Kohlenwasserstoffen. Besteht überwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C8 bis C10 und siedet im Bereich von etwa 135-210°C (275-410°F)]. (64742-95-6)	
Viskosität, kinematisch	< 1 mm ² /s Temp: 'andere:' Parameter: 'kinematische Viskosität (in mm ² /s)'.

11.2. Informationen über andere Gefahren*.
 Keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

12.1. Toxizität

Gefährlich für die Wasserumwelt, kurzfristig (akut)*: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).

Gefährlich für die Wasserumwelt, langfristig (chronisch)*: Schädlich für Wasserorganismen, verursacht langfristige Auswirkungen. Es wird nicht schnell abgebaut.

Butylacetat (123-86-4)	
LC50 - Fisch [1]	18 mg/l Quelle: ECHA
EC50 - Krustentiere [1]	44 mg/l Quelle: ECHA
EC50 - Andere Wasserorganismen [1]	32 mg/l Testorganismen (Arten): Artemia salina

ACRYLLACK HS FAST 2:1 PROFESSIONAL

EC50 72h - Algen [1]	674,7 mg/l Testorganismen (Arten): Desmodesmus subspicatus (früherer Name: Scenedesmus subspicatus)
EC50 72h - Algen [2]	246 mg/l Testorganismen (Arten): Pseudokirchneriella subcapitata (frühere Namen: Raphidocelis subcapitata, Selenastrum capricornutum)
LOEC (chronisch)	47,6 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna Dauer: "21 d
NOEC (chronisch)	23,2 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna Dauer: "21 d
Butylglykol-Acetat (112-07-2)	
LC50 - Fisch [1]	20 - 40 mg/l Testorganismen (Arten): Oncorhynchus mykiss (früherer Name: Salmo gairdneri)
EC50 - Krustentiere [1]	37 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna
EC50 72h - Algen [1]	1570 mg/l Testorganismen (Arten): Pseudokirchneriella subcapitata (frühere Namen: Raphidocelis subcapitata, Selenastrum capricornutum)
EC50 72h - Algen [2]	520 mg/l Testorganismen (Arten): Pseudokirchneriella subcapitata (frühere Namen: Raphidocelis subcapitata, Selenastrum capricornutum)
Algen ErC50	1570 mg/l Quelle: ECHA
Xylol (1330-20-7)	
LC50 - Fisch [1]	2,6 mg/l Testorganismen (Arten): Oncorhynchus mykiss (früherer Name: Salmo gairdneri)
EC50 - Krustentiere [1]	> 3,4 mg/l Testorganismen (Arten): Ceriodaphnia dubia
NOEC für chronische Toxizität für Fische	> 1,3 mg/l Testorganismen (Arten): Oncorhynchus mykiss (früherer Name: Salmo gairdneri) Dauer: "56 d
1-Methoxy-2-propylacetat (108-65-6)	
LC50 - Fisch [1]	> 100 mg/l Testorganismen (Arten): Oryzias latipes
EC50 - Krustentiere [1]	> 500 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna
EC50 72h - Algen [1]	> 1000 mg/l Testorganismen (Arten): Pseudokirchneriella subcapitata (frühere Namen: Raphidocelis subcapitata, Selenastrum capricornutum)
NOEC (chronisch)	≥ 100 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna Dauer: '21 d'
NOEC für chronische Toxizität für Fische	47,5 mg/l Testorganismen (Arten): Oryzias latipes Dauer: "14 d
Ethylbenzol; Phenylethan (100-41-4)	
LC50 - Fisch [1]	5,1 mg/l Testorganismen (Arten): Menidia menidia
EC50 72h - Algen [1]	5,4 mg/l Testorganismen (Arten): Pseudokirchneriella subcapitata (frühere Namen: Raphidocelis subcapitata, Selenastrum capricornutum)
EC50 72h - Algen [2]	4,9 mg/l Testorganismen (Arten): Skeletonema costatum
EC50 96h - Algen [1]	3,6 mg/l Testorganismen (Arten): Pseudokirchneriella subcapitata (frühere Namen: Raphidocelis subcapitata, Selenastrum capricornutum)
EC50 96h - Algen [2]	7,7 mg/l Testorganismen (Arten): Skeletonema costatum
LOEC (chronisch)	1,7 mg/l Testorganismen (Arten): Ceriodaphnia dubia Dauer: '7 d'
NOEC (chronisch)	0,96 mg/l Testorganismen (Arten): Ceriodaphnia dubia Dauer: '7 d'
Methylmethacrylat; Methacrylsäuremethylester (80-62-6)	
LC50 - Fisch [1]	> 79 mg/l Testorganismen (Arten): Oncorhynchus mykiss (früherer Name: Salmo gairdneri)
EC50 - Krustentiere [1]	69 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna
EC50 72h - Algen [1]	> 110 mg/l Testorganismen (Arten): Pseudokirchneriella subcapitata (frühere Namen: Raphidocelis subcapitata, Selenastrum capricornutum)
LOEC (chronisch)	68 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna Dauer: '21 d'
NOEC (chronisch)	37 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna Dauer: "21 d
NOEC für chronische Toxizität für Fische	9,4 mg/l Testorganismen (Arten): Danio rerio (früherer Name: Brachydanio rerio) Dauer: "35 d".
Bis(1,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat (41556-26-7)	
LC50 - Fisch [1]	0,97 mg/l Quelle: International Uniform Chemical Information Database
EC50 96h - Algen [1]	0,017 mg/l Quelle: Ökologische Struktur-Aktivitäts-Beziehungen
Solventnaphtha (Erdöl), leicht aromatisch; Naphtha mit niedrigem Siedepunkt - nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Destillation von aromatischen Kohlenwasserstoffen. Besteht überwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C8 bis C10 und siedet im Bereich von etwa 135-210°C (275-410°F)]. (64742-95-6)	
LC50 - Fisch [1]	9,22 mg/l Quelle: IUCLID

ACRYLLACK HS FAST 2:1 PROFESSIONAL

EC50 - Krustentiere [1]	6,14 mg/l Quelle: IUCLID
EC50 72h - Algen [1]	19 mg/l Quelle: IUCLID
Isobutylmethylketon (108-10-1)	
LC50 - Fisch [1]	> 179 mg/l Testorganismen (Arten): Danio rerio (früherer Name: Brachydanio rerio)
EC50 - Krustentiere [1]	> 200 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna

12.2. persistenz und Abbaubarkeit

Keine zusätzlichen Informationen.*

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Butylacetat (123-86-4)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	1,78 Quelle: HSDB
Butylglykol-Acetat (112-07-2)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	1,51 Quelle: ECHA
Ethylbenzol; Phenylethan (100-41-4)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	3,15 Quelle: HSDB
Methylmethacrylat; Methacrylsäuremethylester (80-62-6)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	1,38 Quelle: HSDB
Bis(1,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat (41556-26-7)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	0,37 Quelle: International Uniform Chemical Information Database
Solventnaphtha (Erdöl), leicht aromatisch; Naphtha mit niedrigem Siedepunkt - nicht spezifiziert; [Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten durch Destillation von aromatischen Kohlenwasserstoffen. Besteht überwiegend aus aromatischen Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen überwiegend im Bereich von C8 bis C10 und siedet im Bereich von etwa 135-210 °C (275-410 °F)]. (64742-95-6)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	2,1 - 6 Quelle: IUCLID
α-[3-[3-(2H-Benzotriazol-2-yl)-5-(1,1-dimethylethyl)-4-hydroxyphenyl]-1-oxopropyl]-ω-[3-[3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-(1,1-dimethylethyl)-4-hydroxyphenyl]-1-oxopropoxy]poly(oxy-1,2-ethanediyl) (104810-47-1)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	5,9 Quelle: ECHA
Isobutylmethylketon (108-10-1)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	1,31 Quelle: ChemIDPlus

12.4. Mobilität im Boden

Ein Produkt mit sehr schlechter Wasserlöslichkeit.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar.

12.6. Endokrin wirksame Eigenschaften *

Keine Daten verfügbar.

12.7. Sonstige unerwünschte Wirkungen *

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 13: ABFALLBEHANDLUNG

13.1. Methoden der Abfallbeseitigung

Die Entsorgung erfolgt unter Berücksichtigung der einschlägigen örtlichen und behördlichen Abfallvorschriften - siehe Abschnitt 15 des Sicherheitsdatenblatt.

Produktrückstände:

Abfallschlüssel: 08 01 11. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht mit Siedlungsabfällen zusammenbringen. Mischungsreste in der Verpackung sorgfältig entsorgen und mit dem entsprechenden Härter der Komponente B (Abfall) aus dem Set aushärten. Ausgehärtetes Produkt ist kein Sondermüll.

ACHTUNG: Reste in kleinen Portionen aushärten und von brennbaren Produkten fernhalten. Bei der chemischen Reaktion wird sehr viel Wärme freigesetzt!

Verunreinigte Verpackungen:

Verpackungen, die unausgehärtete Produktreste enthalten, sind gefährlicher Abfall.

Abfallschlüssel: 15 01 10. Darf nicht zusammen mit Siedlungsabfällen abgelagert werden. Kontaminierte Verpackungen sind einer von der zuständigen Behörde für die Rückgewinnung oder Beseitigung von Abfällen zugelassenen Stelle zu übergeben.

ABSCHNITT 14: TRANSPORTINFORMATIONEN

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer*.

1866

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR: HARZ, LÖSUNG
IMDG*: HARZLÖSUNG
IATA*: Harzlösung

Beschreibung des Beförderungsdokuments*:

ARD: UN 1866 HARZ, LÖSUNG, 3, II, (D/E)
IMDG: UN 1866 HARZLÖSUNG, 3, II (20°C c.c.)
IATA: UN 1866 Harzlösung, 3, II

14.3. Transportgefahrenklasse(n)

3



14.4. Verpackungsgruppe

II *

14.5. Umweltrisiken

Nein.
Meeresschadstoffe*: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Benutzer

Straßenverkehr*:

Klassifizierungscode (ADR) :	F1
Begrenzte Mengen (ADR):	5I
Besondere Verpackungsvorschriften (ADR):	PP1
Verpackungsvorschriften insgesamt (ADR):	MP19
Beförderungskategorie (ADR):	2



Orangefarbene Schilder:

Code für Beschränkungen der Beförderung durch Tunnel (ADR): D/E

Seeverkehr*:

Eingeschränkte Mengen (IMDG):	5 L
Besondere Vorschriften für die Verpackung (IMDG):	PP1
EmS-Nr. (Feuer):	F-E
EmS-Nr. (Verschüttung):	S-E
Lastverteilungskategorie (IMDG):	B

Luftverkehr*:

Keine Daten verfügbar.

14.7. Seetransport von Massengütern gemäß IMO-Instrumenten*.

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: RECHTLICHE INFORMATIONEN

15.1. Spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Verordnungen*:

- Anhang XVII der REACH-Verordnung (Beschränkungsbedingungen): Enthält keine in Anhang XVII der REACH-Verordnung aufgeführten Stoffe (Beschränkungsbedingungen).
- REACH Anhang XIV (Zulassungsliste): Enthält keinen Stoff, der in REACH Anhang XIV (Zulassungsliste) aufgeführt ist.
- REACH-Kandidatenliste (SVHC): Enthält keine Stoffe, die in der REACH-Kandidatenliste aufgeführt sind.
- PIC-Verordnung (EU 649/2012, Zustimmung mit vorheriger Information): Enthält keine Stoffe, die in der PIC-Liste aufgeführt sind (EU-Verordnung 649/2012 über die Aus- und Einfuhr von gefährlichen Chemikalien).
- POP-Verordnung (EU 2019/1021, Persistente organische Schadstoffe): Enthält keine Stoffe, die in der POP-Liste aufgeführt sind (EU-Verordnung 2019/1021, Persistente organische Schadstoffe).
- Verordnung über den Abbau der Ozonschicht (EU 1005/2009): Enthält keine Stoffe, die in der Ozonabbau-Liste aufgeführt sind (EU-Verordnung 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen).
- Verordnung über Explosivstoffausgangsstoffe (EU 2019/1148): Enthält keine Stoffe, die in der Liste der Ausgangsstoffe für

ACRYLLACK HS FAST 2:1 PROFESSIONAL

Explosivstoffe aufgeführt sind (EU-Verordnung 2019/1148 über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe).

- Verordnung über Drogenausgangsstoffe (EG 273/2004): Enthält keine Substanz(en), die als Drogenausgangsstoffe aufgeführt sind (Verordnung EG 273/2004 über die Herstellung und das Inverkehrbringen bestimmter Stoffe, die zur unerlaubten Herstellung von Suchtstoffen und psychotropen Substanzen verwendet werden).

Sonstige Rückstellungen (Polen)*:

- Sicherheitsdatenblatt im EU-Format gemäß der Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission.
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 793/93 und Nr. 1488/94 des Rates sowie der Richtlinie 76/769/EWG des Rates und der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission.
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.
- ADR-Abkommen: Regierungserklärung vom 15. Februar 2021 zum Inkrafttreten der Änderungen der Anlagen A und B des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR), unterzeichnet in Genf am 30. September 1957 (ABl. 2021, Nr. 874).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht gemacht.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE INFORMATIONEN

Vollständige Bedeutung der in den Abschnitten 2-15 des Sicherheitsdatenblatt aufgeführten Gefahrenhinweise*:

Akutes Tox. 4 (dermal)	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4
Akutes Tox. 4 (Einatmen)	Akute Toxizität (nach inhalativer Exposition), Kategorie 4
Aquatisch Chronisch 1	Gefährlich für die Wasserumwelt - chronische Gefahr, Kategorie 1
Aquatisch Chronisch 2	Gefährlich für die Wasserumwelt - chronische Gefahr, Kategorie 2
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Karz. 2	Karzinogenität, Kategorie 2
Skin Sens. 1	Schwere Augenschäden/Augenreizung, Kategorie 2
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
H225	Leichtentzündliche Flüssigkeit und Dämpfe.
H226	Entzündbare Flüssigkeit und Dämpfe.
H304	Verschlucken und Einatmen können tödlich sein.
H312	Schädlich bei Berührung mit der Haut.
H315	Reizt die Haut.
H317	Kann eine allergische Hautreaktion hervorrufen.
H319	Reizt die Augen.
H332	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
H335	Kann zu Reizungen der Atemwege führen.
H336	Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.
H351	Er steht im Verdacht, Krebs zu verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit lang anhaltender Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen mit lang anhaltender Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Skin Irrit. 2	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2
Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition, Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3, narkotische Wirkungen

ACRYLLACK HS FAST 2:1 PROFESSIONAL

Einstufung und Verfahren zur Bestimmung der Einstufung des Gemischs gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]*:		
Flam. Liq. 2	H225	Bewertung durch den Sachverständigen
Hautreizung 2	H315	Bewertung durch den Sachverständigen
Haut Sens. 1	H317	Bewertung durch den Sachverständigen
Karz. 2	H351	Berechnungsmethode
STOT SE 3	H336	Bewertung durch den Sachverständigen
Aquatisch Chronisch 3	H412	Bewertung durch den Sachverständigen

Erläuterung der im Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme*:

ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ATE	Bewertung der akuten Toxizität
BCF	Biokonzentrationsfaktor BCF
BLV	Wert der Mengenbegrenzung
BSB	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)
COD	Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)
DMEL	Abgeleiteter Pegel mit minimaler Veränderung
DNEL	Abgeleitetes Niveau bei unverändertem Zustand
EG-Nummer	Nummer der Europäischen Gemeinschaft
EC50	Durchschnittliche effektive Konzentration
DE	Europäische Norm
IARC	Internationale Agentur für Krebsforschung
IATA	Internationaler Luftverkehrsverband
IMDG	Internationale Beförderung gefährlicher Güter auf dem Seeweg
LC50	Konzentration der Substanz, die den Tod von 50 % der Population der Testorganismen verursacht
LD50	Dosis, die den Tod von 50 % der Population der Testorganismen verursacht
LOAEL	Das niedrigste Niveau, bei dem schädliche Veränderungen beobachtet werden
NOAEC	Konzentration, bei der keine nachteilige Veränderung beobachtet wird
NOAEL	Dosierung, bei der keine nachteilige Veränderung beobachtet wird
NOEC	Höchste Konzentration, bei der keine schädlichen Veränderungen beobachtet werden
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
PBT	Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PNEC	Voraussichtliche Konzentration in der Umwelt bei unverändertem Zustand
RID	Ordnung für die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn
SDS	Sicherheitsdatenblatt
STP	Kläranlage
ThOD	Theoretischer Sauerstoffbedarf (TZT)
TLM	Mittlere Toleranzgrenze
VOCS	Flüchtige organische Verbindungen
CAS-Nummer	CAS-Nummer
N.A.G.	Nicht anders angegeben
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulativ
ED	Endokrin wirksame Eigenschaften

Die Einstufung erfolgte nach einer Berechnungsmethode gemäß den Einstufungsvorschriften der Verordnung Nr. 1272/2008/EG.

Andere Datenquellen:

ECHA Europäische Chemikalienagentur

Anleitung zur Ausbildung*:

Die Verwendung erfolgt in Übereinstimmung mit den Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften und -verfahren.

Änderungen des Sicherheitsdatenblatt:

Aktualisierung in Abschnitten:

9: Umformulierung des Titels von Unterabschnitt 9.1: Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften

11: Neuformulierung des Titels von Unterabschnitt 11.1: Informationen über Gefahrenklassen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008,

Unterabschnitt 11.2: Informationen über andere Gefahren hinzugefügt

12: Neuer Unterabschnitt 12.6: Endokrin wirksame Eigenschaften.

14: Neuformulierung des Unterabschnitts 14.1: UN-Nummer oder ID-Nummer; Neuformulierung des Unterabschnitts 14.7:

Massengutbeförderung im Seeverkehr gemäß den IMO-Instrumenten.

Änderungen des Inhalts der Punkte:

1.1, 2.1, 2.2, 2.3, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3, 5.1, 5.3, 6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3, 8.1, 8.2, 9.1, 10.3, 10.4, 10.6, 11.1, 11.2, 12.1, 12.3, 12.6, 12.7, 14.1, 14.2, 14.3, 14.4, 14.5, 14.6, 14.7, 15.1, 16.

Allgemeines Update.

Nummer des Sicherheitsdatenblattes: 00-0P1L-0123-V5